

LINDERT, Georg: Datensammlung und Vorbereitung des Bildschirmtextesinsatzes in der Pflanzenbauberatung im Bereich der Landwirtschaftskammer Rheinland

Im Bereich der Landwirtschaftskammer Rheinland existieren z.Z. 9800 Voll-erwerbsbetriebe und ca. 12000 sonstige Betriebe. Für beide Betriebsgruppen stehen für die spezielle Pflanzenbauberatung 16 Fachberater des höheren Dienstes zur Verfügung. Im Bedarfsfall kann auf insgesamt 24 Versuchstechniker als Beratungskräfte zurückgegriffen werden. Aus diesen Zahlen ist zu ersehen, daß eine einzelbetriebliche Beratung nur in sehr dringenden Fällen mit dem erforderlichen Zeitaufwand betrieben werden kann.

Bereits vor 5 Jahren wurde mit einem automatischen Anrufbeantworter, der als Pilotprojekt nur einem begrenzten Benutzerkreis zur Verfügung stand, der erste Schritt zu einer ständig verfügbaren Beratungsquelle vollzogen. Diesem Schritt folgte dann in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wetterdienst und der Deutschen Bundespost die Errichtung der ständigen Ansage unter der Nummer (0)1154, die allen Telefonbenutzern zur Verfügung stand. Die erreichten Abrufzahlen von ca. 300000 jährlich bestärkten die Initiatoren, diesen Ansagedienst zu regionalisieren, so daß mehr auf örtliche Gegebenheiten eingegangen werden konnte.

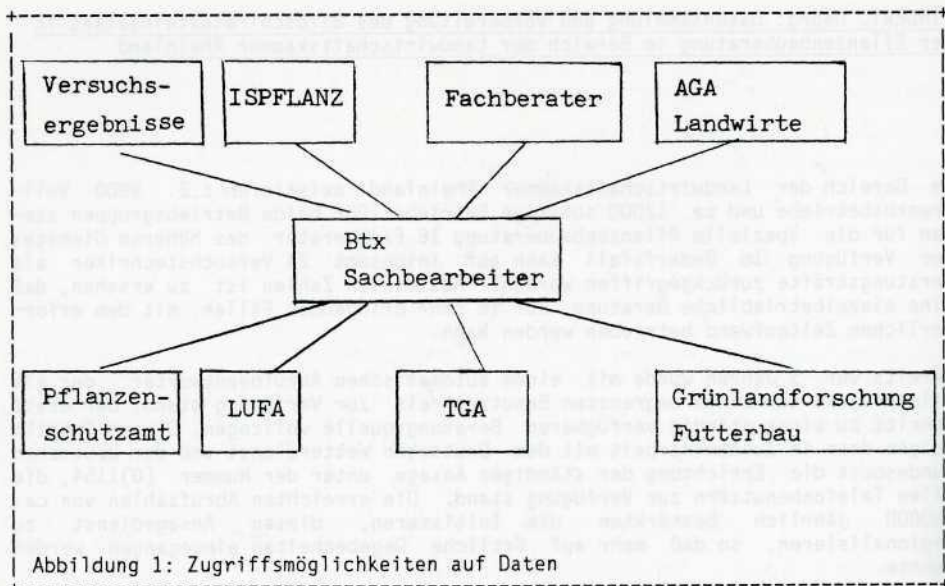
Diese Ansagedienste haben jedoch für den Benutzer einen entscheidenden Nachteil: Da praktisch nur 20 Schreibmaschinenzeilen für die eigentliche Ansage zur Verfügung stehen, ist er auf die Auswahlkriterien des Programmverantwortlichen angewiesen. Sehr häufig kann deshalb eine benötigte Information nicht in der erforderlichen Präzision weitergegeben werden.

Der Bildschirmtext kann unserer Ansicht nach diese Lücken praktisch vollständig schließen. Voraussetzung dafür ist eine ausführliche Datensammlung, die jederzeit verfügbar ist (s. Abbildung 1 auf Seite 186).

Ein sehr umfangreiches und breit gestreutes Versuchswesen, dessen Daten zum größten Teil in Weihenstephan verrechnet und ausgewertet werden, bildet die Grundlage für die pflanzenbaulichen Seiten im Bildschirmtextangebot. Hinzu kommt die Möglichkeit, im Bedarfsfall auf die Daten des 'ISPFPLANZ'-Systems zurückgreifen zu können. Für ständige aktuelle Daten und Hinweise stehen die eingangs genannten Beratungskräfte zur Verfügung. Mit diesen sollen auf einer jährlich stattfindenden Tagung alle im Zusammenhang mit Btx und (0)1154 aufgetretenen Fragen und Probleme erörtert werden. Des weiteren können alle erforderlichen Daten über Bestandesentwicklung und Wachstumsverlauf ständig von Landwirten, die in einer Arbeitsgemeinschaft Ackerbau zusammengeschlossen sind, abgefragt werden.

Für spezielle Probleme stehen die Fachinstitute der Landwirtschaftskammer sowie die der Fachbereiche Grünlandforschung und Futterbau der Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung zur Verfügung.

Eine derart breit gefächerte Möglichkeit zur Datensammlung ist für die verschiedenen Klimaregionen des Kammergebietes dringend erforderlich. Sie reichen von 40 m bis über 500 m NN und vom 30er Sandboden über Löß bis zu den schweren Tonböden der Flußauen (s. Abbildung 2 auf Seite 187).



Aufgrund der nahezu unbegrenzten Seitenzahl kann für alle Teilnehmer über Btx jede gewünschte Information angeboten werden.

Geplant sind für die erste Ausbaustufe ständig 100 Endseiten, so daß im Jahr etwa 500 Seiten Gesamtinformation zur Verfügung stehen. Durch eine günstige Aufteilung und zeitgerechte Anbietung können so allen Landwirten im Bereich Pflanzenbau und Grünland die gewünschten Daten im aktuellen Zeitraum angeboten werden. Weitergehende Detailfragen können dann mit den zuständigen Officialberatern abgeklärt werden.

Da das gesamte Angebot mit den zur Verfügung stehenden Kräften erledigt werden muß (neue Planstellen werden wegen der Finanzmittelknappheit nicht genehmigt), wurde das folgende Organisationsschema erarbeitet (s. Abbildung 3 auf Seite 188).

Die Eingabe erfolgt von einer zentralen Stelle, die mit einem Sachbearbeiter und einer Schreibkraft besetzt ist. Die Eingabesystematik erfolgt nach einem bundeseinheitlichen Schema.

Die Fachseiten werden von der zuständigen Gruppe vorbereitet. In jeder Gruppe ist ein Referent oder Sachbearbeiter für die koordinierende und redaktionelle Bearbeitung der Beiträge zuständig. Der Betreffende sollte über fundierte praktische Erfahrungen verfügen, damit die Beiträge praxisgerecht angelegt werden.

In der Gruppe Landbau der Landwirtschaftskammer Rheinland ist der Btx-Sachbearbeiter direkt dem Gruppenleiter unterstellt. Für die Zukunft ist eine Verwendung von über 70% seiner Arbeitszeit für dieses Informationssystem vorgesehen.

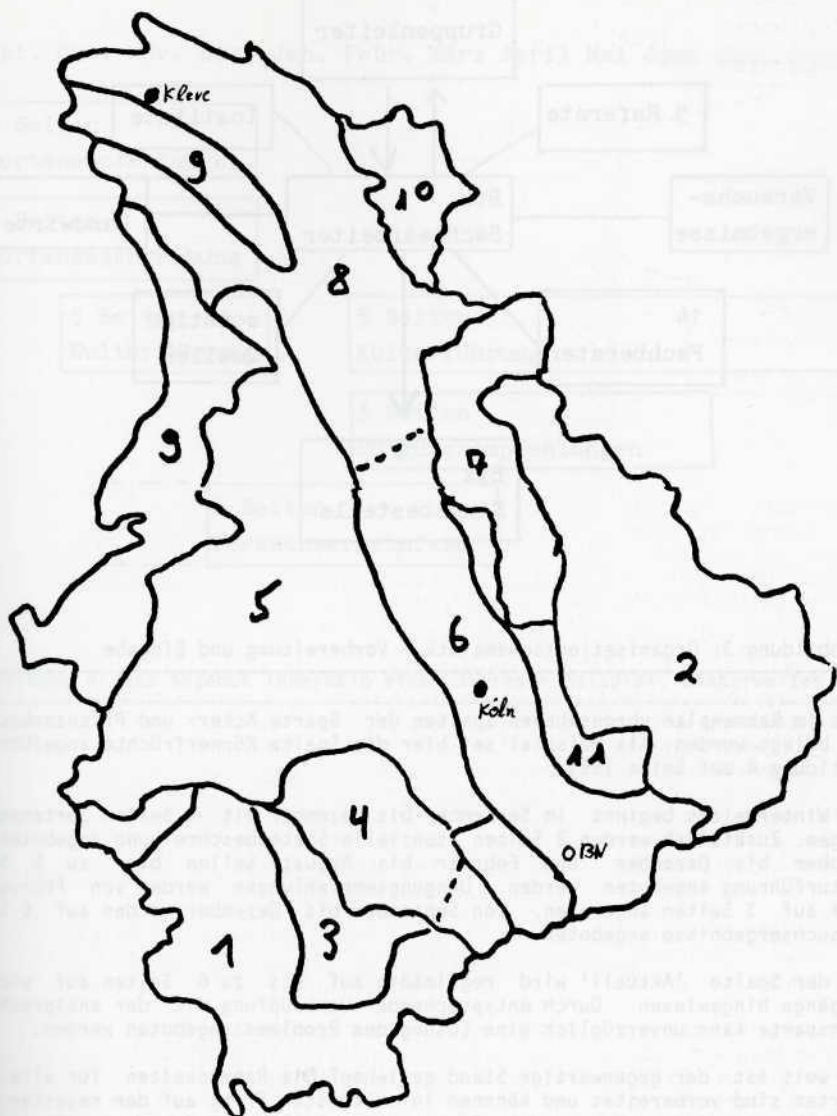


Abbildung 2: Anbauregionen im Bereich der Landwirtschaftskammer Rheinland

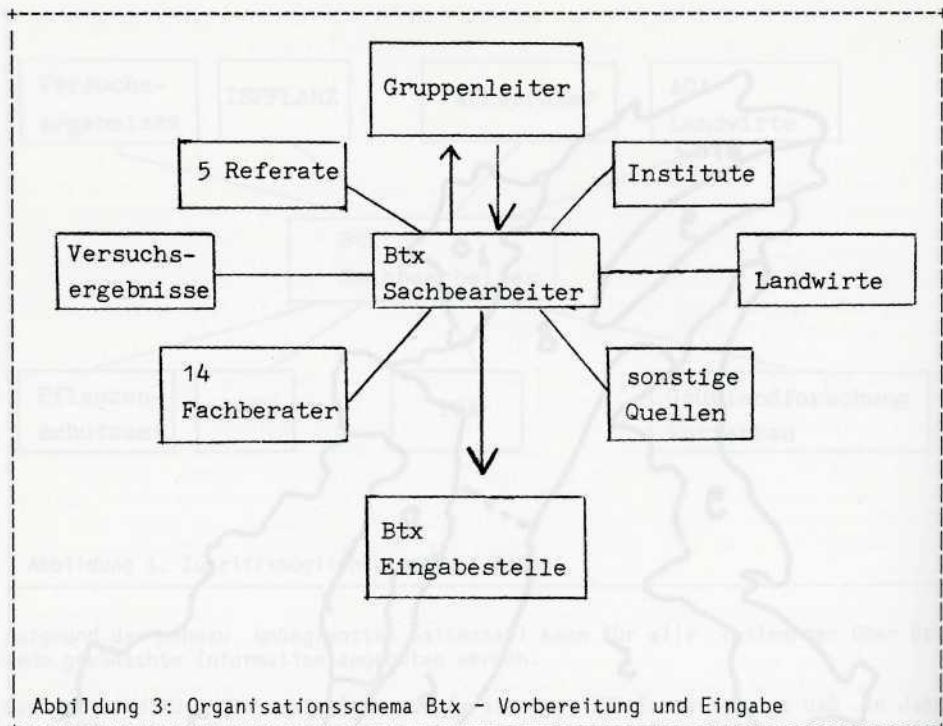


Abbildung 3: Organisationsschema Btx - Vorbereitung und Eingabe

Alle im Rahmenplan vorgesehenen Spalten der Sparte Acker- und Pflanzenbau sollen belegt werden. Als Beispiel sei hier die Spalte Körnerfrüchte angeführt (s. Abbildung 4 auf Seite 189).

Der Winterweizen beginnt im September bis Dezember mit 4 Seiten Sortenempfehlungen. Zusätzlich werden 3 Seiten spezielle Sortenbeschreibung angeboten. Von Oktober bis Dezember und Februar bis August sollen bis zu 5 Seiten Kulturführung angeboten werden. Düngungsempfehlungen werden von Februar bis Juni auf 3 Seiten angeboten. Von September bis Dezember werden auf 6 Seiten Versuchsergebnisse angeboten.

In der Spalte 'Aktuell' wird regelmäßig auf bis zu 6 Seiten auf wichtige Vorgänge hingewiesen. Durch entsprechende Verknüpfung mit der entsprechenden Fachsparte kann unverzüglich eine Lösung des Problems angeboten werden.

Wie weit ist der gegenwärtige Stand gediehen? Die Rahmenseiten für alle Fachsparten sind vorbereitet und können in kürzester Frist auf den neuesten Stand gebracht und eingegeben werden. In den vergangenen zwei Jahren wurde im Feldversuch Düsseldorf ein Demonstrationsprogramm gefahren. Parallel dazu wurde ein Phantomprogramm von der Gruppe Landbau mit ständiger Erneuerung der Seiten als Trainingsprogramm für den zuständigen Sachbearbeiter durchgeführt, um beim endgültigen Einstieg keine Anfangsschwierigkeiten ausräumen zu müssen.

Sept. Okt. Nov. Dez. Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug.

4 Seiten
Sortenempfehlungen

3 Seiten
Sortenbeschreibung

5 Seiten
Kulturführung

5 Seiten
Kulturführung

3 Seiten
Düngungsempfehlungen

6 Seiten
Versuchsergebnisse

Abbildung 4: Btx Angebot innerhalb eines Jahres - Beispiel: Winterweizen